

## MEDIENMITTEILUNG VOM 20. AUG. 2019

### **Gutes Halbjahr für die Thurgauer Kantonalbank**

**Die Thurgauer Kantonalbank (TKB) hat das erste Halbjahr 2019 gut gemeistert. Die Ausleihungen und Kundengelder sind je um über 500 Mio. Franken gewachsen. Das Zinsengeschäft entwickelte sich leicht rückläufig, während im indifferenten Geschäft ein Plus resultierte. Der Halbjahresgewinn von 72,2 Mio. Franken liegt 1 Prozent unter dem Wert des Vorjahres.**

Im ersten Halbjahr 2019 hat sich der Geschäftsgang der TKB solide entwickelt. Die führende Universalbank im Thurgau ist in ihrem Kerngeschäft erneut gewachsen. Sie zeichnet sich durch ein starkes Eigenmittelpolster und ein nachhaltiges Geschäftsmodell aus.

#### **Stattliches Bilanzwachstum**

Die Bilanzsumme der Bank nahm um rund 680 Mio. auf 23,9 Mia. Franken zu. Auf der Aktivseite bilden die Kundenausleihungen mit über 20 Mia. Franken die bedeutendste Position. Deren Volumen nahm im ersten Semester um 566,8 Mio. Franken zu (+ 2,8 Prozent). Im Hypothekengeschäft betrug das Nettowachstum 487,8 Mio. Franken (+ 2,6 Prozent). Auf der Passivseite stiegen die Kundeneinlagen – die wichtigste Refinanzierungsquelle der Bank – um 556,5 Mio. (+ 3,8 Prozent) auf 15,1 Mia. Franken. Der gesamte Netto-Neugeldzufluss beläuft sich für das erste Halbjahr auf rund 590 Mio. Franken.

#### **Anlagegeschäft läuft gut**

Die seit Jahren anhaltende Tiefzinsphase hinterliess im ersten Semester Spuren beim Zinserfolg – trotz des stabilen Bilanzwachstums. Sowohl der Brutto- wie auch der Netto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft liegen leicht unter der Vorjahres-Marke. Der Erfolg aus dem Zinsengeschäft (netto) beträgt 120,9 Mio. Franken, was einem Minus von 1,9 Prozent entspricht. Weiterhin positiv entwickelte sich das indifferente Geschäft. Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft erhöhte sich um 1,8 Prozent auf 28,7 Mio. Franken. Der Ertrag aus dem Handelsgeschäft

nahm um 2,4 Prozent auf 13,1 Mio. Franken zu. Die Ertragskomponenten ergeben in der Summe einen Geschäftsertrag von 166,8 Mio. Franken (- 1,9 Prozent).

### **Semestergewinn leicht tiefer**

Kostenseitig steht die TKB auf gesunden Beinen. Sach- und Personalkosten liegen leicht unter dem Vorjahreswert und ergeben einen Geschäftsaufwand von 80,1 Mio. Franken. Dies entspricht einem Minus von 1,7 Prozent. Auch die Cost-Income-Ratio von 47,5 Prozent unterstreicht die Kosteneffizienz der Bank. Der Geschäftserfolg der TKB – Kennzahl für die operative Leistung – beträgt für das erste Halbjahr 80,2 Mio. Franken (- 0,5 Prozent). Der Halbjahresgewinn beläuft sich auf 72,2 Mio. Franken. Das ist 1 Prozent weniger als Mitte 2018.

### **Gedämpfte Erwartungen**

Im zweiten Semester des laufenden Jahres erwartet die TKB einen soliden Geschäftsgang. Das Wirtschaftsumfeld ist intakt, obwohl sich die Konjunktorentwicklung etwas abschwächt. Eine anspruchsvolle Herausforderung ist jedoch der Margendruck im Zinsdifferenzgeschäft, der sich noch weiter verschärfen dürfte. Vor diesem Hintergrund rechnet die Bank im Hinblick auf das Jahresende mit einem tieferen operativen Ergebnis als 2018. Im Jahresverlauf prüft die TKB die strategische Ausrichtung für die kommenden drei Jahre, wobei die Thurgauer Marktführerin weiterhin auf ein nachhaltiges Geschäftsmodell und lokale Verankerung setzt.

### **Neue Dienstleistungen**

Im ersten Semester hat die TKB neue Dienstleistungen auf den Markt gebracht. Unter anderem hat sie ihre Hypothekenpalette mit der «Immo-Rente» erweitert. Damit gewinnen Hausbesitzer ab 60 Jahren finanziellen Spielraum, ohne ihr Eigenheim aufgeben zu müssen. Neu lässt sich bei Abschluss einer Hypothek auch das Todesfallrisiko versichern. Bei der Digitalisierung kommt die TKB ebenfalls voran. Ein Beispiel ist der neue Prozess für die Eröffnung einer Kundenbeziehung. Dieser nimmt für den Kunden nur noch wenige Minuten in Anspruch und läuft papierlos ab. Im Herbst 2019 integriert die Bank ihr E-Banking in das elektronische Kundenportal «OLIVIA». Neu setzt die TKB zudem auf die E-Banking-Lösung des Software-Herstellers Avaloq, was Synergien eröffnet für die Weiterentwicklung der elektronischen Kanäle und Angebote der Bank.

## 150-Jahr-Jubiläum in Planung

2021 feiert die TKB ihr 150-jähriges Bestehen. Die Planung des Jubiläumsjahres ist bereits ange-  
laufen. Unter anderem will die Bank im Kanton Thurgau fünf Bewegungsparks eröffnen, wo sich  
Alt und Jung im Freien spielerisch fit halten können. In Zusammenarbeit mit fünf Gemeinden wird  
diese Idee derzeit konkretisiert. Geplant ist ein Park pro Kantonsbezirk. Angepeilt wird je ein  
Standort in Weinfelden, Frauenfeld, Kreuzlingen, Sirnach und Arbon. Die Bewegungsparks sollen  
im Jahr 2021 eröffnet werden und der breiten Bevölkerung kostenlos zur Verfügung stehen.

---

*Zitat von Thomas Koller, Vorsitzender der TKB-Geschäftsleitung: «Die Thurgauer Kantonalbank hat  
ein sehr solides Halbjahres-Ergebnis erzielt. Zudem haben wir unser Dienstleistungsspektrum aus-  
gebaut und die Kundenorientierung gestärkt.»*

---

## Kontakt für Medien und Investoren

Anita Schweizer, Direktwahl 071/626 69 49, [anita.schweizer@tkb.ch](mailto:anita.schweizer@tkb.ch)  
[medien@tkb.ch](mailto:medien@tkb.ch)

### Kurzporträt der Thurgauer Kantonalbank

Mit mehr als 700 Mitarbeitenden und einer Bilanzsumme von rund 24 Milliarden Franken zählt die Thurgauer Kanto-  
nalbank (TKB) zu den grösseren Banken der Schweiz. Das börsennotierte Finanzinstitut ist die Thurgauer Marktführe-  
rin und offeriert umfassende Finanzdienstleistungen für Private, Firmen, Gewerbe und die öffentliche Hand. Hauptei-  
gentümer der 1871 gegründeten öffentlich-rechtlichen Anstalt ist der Kanton Thurgau. Den gesetzlich verankerten  
Leistungsauftrag für eine starke Wirtschaft nimmt die TKB verantwortungsvoll wahr. Sie zählt zu den grössten Arbeit-  
gebern im Kanton, bildet zahlreiche Lernende aus und engagiert sich als Sponsorin und Mäzenin für Sport, Kultur  
und Gesellschaft im Thurgau. [www.tkb.ch](http://www.tkb.ch)